

Ludwig Voll

Meinungsfreiheit und Treuepflicht

Zum rechtlichen Verständnis der Einordnung im
Arbeitsverhältnis



Herbert Lang Bern
Peter Lang Frankfurt/M.
1975

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	IV
Literaturverzeichnis	VII
I. Problembeschreibung - Einleitung	1
II. Verständnis des Arbeitsverhältnisses in der Begründung der Grundrechtsgeltung und der Treuepflicht: Eingliederung des Arbeitnehmers	5
1. Tatsächliche und rechtliche Beschreibung des Arbeitsverhältnisses durch Vertreter einer absoluten Geltung der Grundrechte	7
a) Tatsächliche Situation des Arbeitnehmers	7
b) "Private Gewalt" des Arbeitgebers	9
c) Rechtliche Organisationsmacht des Arbeitgebers	10
2. Beschreibung des Arbeitsverhältnisses durch Vertreter der Geltung einer umfassenden Treuepflicht	11
a) Treuepflicht und historische Entwicklung des rechtlichen Verständnisses des Arbeitsverhältnisses	12
b) Verständnis und Begründung der Treuepflicht	15
c) Treuepflicht als umfassende Verpflichtung zum Interessenschutz	17
3. Bedeutung der Eingliederung für Grundrechtsgeltung und Treuepflicht	19
III. "Drittwirkungslehre" als rechtlicher Lösungsversuch	22
1. Geltung der Meinungsfreiheit im Arbeitsverhältnis - Begründung aus der Verfassung	22
a) Fortgeltung des Art. 118 WV	23
b) Allgemeine Drittwirkung und Bedeutungswandel der Verfassung	25
c) Produktionsordnung als Teil der Verfassung und Grundrechtsgeltung	29

2.	Beschränkung der Meinungsfreiheit durch die Treuepflicht als allgemeines Gesetz (Art. 5 Abs. 2 GG)	30
a)	Allgemeinheit des Gesetzes und Güterabwägung	32
b)	Gesetzesbegriff in Art. 5 Abs. II GG	34
c)	Grundregeln des Arbeitsverhältnisses als allgemeine Gesetze	35
d)	Treuepflicht als allgemeines Gesetz	39
IV.	Kritik zur "absoluten Geltung" der Grundrechte	41
1.	Kritik zur Grundrechtsgeltung	41
a)	Keine einseitige Geltung von Grundrechten	45
b)	Vereinbarkeit mit der Vertragsfreiheit	47
c)	Grundrechtskollisionen	50
2.	Kritik der Beschränkung über Art. 5 Abs. II GG	55
a)	Gefährdung der Grundrechte durch Güterabwägung und Freistellung des Richters	57
b)	Aufhebung der "absoluten Geltung" der Grundrechte durch die Rechtsprechung und Ansätze einer neuen Lösung	66
V.	Privatrechtskonforme Geltung der Meinungsfreiheit	76
1.	Anerkennung eines subjektiven Privatrechts auf Meinungsfreiheit	76
a)	Wertordnung der Verfassung und privatrechtlicher Persönlichkeitsschutz	76
b)	Meinungsfreiheit als besonderes Persönlichkeitsrecht und Treuepflicht im Arbeitsverhältnis	84
2.	Bedeutung der in Art. 5 Abs. I GG getroffenen "Wertentscheidung" für die Treuepflicht	96
a)	Meinungsfreiheit und Generalklauseln	98
b)	Meinungsfreiheit und Treuepflicht	102
VI.	Austauschvertrag und Einordnung - Begrenzung der Treuepflicht	107
1.	Wiederentdeckung des Arbeitsvertrages - Bedeutung der Einordnung	107
a)	Kritik am Gemeinschaftsverhältnis	107

	Seite
b) Kritik zum personenrechtlichen Gehalt des Arbeitsverhältnisses	114
c) Austauschcharakter des Arbeitsverhältnisses	119
d) Arbeitsverhältnis und Einordnung	121
2. Begrenzung der Treuepflicht	124
a) Versachlichung der Treuepflicht	126
b) Treuepflicht als Einordnungspflicht	131
VII. Bereichsschutz und Bestandsschutz - funktionale Beschränkung der arbeitsvertraglichen Treuepflicht anstelle "absoluter Geltung" der Meinungsfreiheit	136
1. Ausgehen vom Kündigungsfall	136
2. Bereichsschutz und Bestandsschutz gegen " soziale" oder "private Gewalt"	143
3. Persönlicher Geltungsbereich des Kündigungs- schutzes	149
4. Kriterien des Bereichsschutzes - Ergebnis	156